

Freuen wie Bolle...

Wenn jemand besonders beglückt ist, sagt man häufig: „Der freut sich wie Bolle...“ Der Spruch entstammt einem alten Berliner Gassenhauer. In den 70er Jahren des letzten Jahrhunderts gab es eine Supermarktkette mit dem Namen BOLLE in Berlin. Längst ist das Logo mit dem Milchmann aus dem Stadtbild verschwunden, den Namen BOLLE gibt es in einem anderen Zusammenhang aber noch heute, nämlich als Kinder- und Jugendhaus.

„Die Kids, die wir betreuen, sind nicht weniger begabt, als die aus besseren Wohnquartieren. Aber ihr Startblock ins Leben steht 30 Meter weiter hinten. Die müssen erst mal aus der Kurve. Deshalb haben wir das Kinder- und Jugendhaus BOLLE eröffnet“, schreiben die Vertreter des Straßenkinder e.V., Träger des BOLLE-Projektes. „Täglich betreuen wir bis zu 200 Kinder und Jugendliche durch unser abgestimmtes Freizeit- und Bildungsangebot und gehen damit aktiv gegen Kinder- und Bildungsarmut vor.“

Am Montag, dem 21. November 2016, wurde BOLLE eine besondere Ehre zuteil. Unter der Schirmherrschaft von Dilek Kolat – Senatorin für Arbeit, Frauen und Integration – wurden die Gewinner des Spendenwettbewerbs PSD ZukunftsPreis in der Berliner Urania geehrt. Zur zweiten Auflage des Spendenwettbewerbs der genossenschaftlichen PSD Bank Berlin-Brandenburg erhielt das Kinder- und Jugendhaus BOLLE den mit 8.000 Euro dotierten Hauptpreis für nachhaltiges Engagement.

Beim PSD ZukunftsPreis werden 17 Umwelt- und Sozialprojekte aus der Region Berlin-Brandenburg mit Spenden im Gesamtwert von 50.000 Euro gefördert. Mehr als 75.000 Besucher stimmten online über zehn Publikumspreise für die 107 ins Rennen gegangenen Projekte ab. Weitere Preise wurden von den 130 PSD-Mitarbeitern vergeben. Eine der teilnehmenden Institutionen wurde für ihr Gesamtengagement von einer hochkarätigen Jury mit dem PSD ZukunftsPreis ausgezeichnet. Zu dieser gehörten Dr. Ulrich Bleyer (Geschäftsführer der Urania Berlin e. V.), Stefan Richter (Vorstand Stiftung Zukunft Berlin), Jocelyn B. Smith (sozial engagierte Künstlerin) sowie die beiden Vorstände der PSD Bank Berlin-Brandenburg, Bernhard Soeken und Grit Westermann.

„Wir sind froh, mit dem PSD ZukunftsPreis auch kleineren Sozial- und Umweltprojekten eine öffentli-

che Plattform zu geben und hoffen, dass unsere finanzielle Unterstützung das gesellschaftliche Engagement in der Region weiter stärkt“, so Bernhard Soeken, Vorstandsvorsitzender der PSD Bank Berlin-Brandenburg.



Foto: Alle Gewinner des Preises freuten sich sprichwörtlich „wie BOLLE!“

Das Kinder- und Jugendhaus BOLLE in Berlin-Marzahn wurde 2010 vom Straßenkinder e. V. eröffnet. Der Verein hilft Kindern und Jugendlichen, die in Berlin auf der Straße leben, und setzt sich für Chancengleichheit und Bildungsförderung ein. Bis zu 200 Kinder und Jugendliche werden täglich erreicht. Die Spende wird für den laufenden Unterhalt des Vereins verwendet.

Weitere Preise gingen an LöwenKinder Frankfurt / Oder e.V., den Juxirkus, RokkaZ e.V., TheaterLoge Luckau e.V., Pfadfinderstamm Kimbern, Berliner Tiertafel e.V., Radeln ohne Alter e.V., Frecher Spatz e.V., SG Fanfarenzug Potsdam e.V., syn: format e.V., prenzikomm soziale Dienstleistungen, himmelbeet gGmbH, SEKIZ e.V. Potsdam, Evangelisches Johannistift, KINDERLEBEN und Anderes Sehen e.V.

„Mit über 140 Jahren Geschichte zählt die PSD Bank Berlin-Brandenburg zu den traditionsreichsten deutschen Direktbanken. Seit ihrer Gründung im Jahr 1872 als Post-Spar- und Darlehensverein für Postangestellte hat sie sich zu einer modernen, unabhängigen und konditionsstarken Privatkundenbank für alle Berufsgruppen entwickelt. Die genossenschaftliche PSD Bank Berlin-Brandenburg setzt nicht auf kurzfristige Gewinnmaximierung, sondern auf nachhaltige Finanzlösungen für ihre rund 83.000 Mitglieder und Kunden.“

Weitere Informationen unter: www.psd-bb.de